Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 278 Sonnabend, den 27. November 1841.

Sonntag, den 28. November 1841, (Ersten Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 2. Dezember, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (Drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Hand.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12¼ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 2. Dezember, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 1. Dezember Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 und nicht 9½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den 5. Dezember, Communion. Anfang halb 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 27. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 27. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 1. Dezember, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm Sonnabend, den 27. November, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Reineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. November 1841.

Die Herren Kaufleute F. Schwarz aus Leipzig, J. Feiß aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Känpffe aus Berlin, Zülchaer aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Prediger Braunschweig aus Neu-Paleske, Herr Landschafts-Deputirter v. Koß aus Schleikow, Herr Gutsbesitzer v. Hertig aus Smazin, Herr Amtmann Block aus Runow, Herr Inspector Wilke aus Zelen-zien, Herr Gutsbesitzer Frankenstein aus Kerschkow, Herr Inspektor Mio aus Vietzig, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Caspary aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer J. v. Lowitz aus Pelplin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Liste der Königlichen General-Direction der Seehandlungs-Societät über die neunte, vom 15. bis 20. October c. a. stattgehabte Ziehung der Seehandlungs-Prämien-Scheine, ist hier eingegangen und kann täglich während der Dienststunden in der Polizei-Registratur eingesehen werden.

Ein zweites Exemplar der Liste ist an der Börse ausgehängt.

Danzig, den 19. November 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

2. Am 21. d. M. ist zwischen Werblin und Zdrada auf einem Fußsteige an einem Busche der Leichnam eines jungen unbekannten Mannes von circa 20 Jahren mit dunklen Haaren und ohne Bart, ohne Spuren einer äußern Verletzung gefunden worden. Bekleidet war derselbe mit einem alten Hute, einer zerrissenen

Tuch-Jacke, alten Leinwandshosen, schlechtem Hemde, Ueberresten von Strümpfen und Holzkorken.

Wer über die Person und die Todesart desselben nähere Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, ungesäumt dem hiesigen Gerichte schriftlich oder mündlich Anzeige zu machen.

Putzig, den 22 November 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

3. In Folge Verfügung der Königlichen Intendantur Ersten Armee-Corps vom 15. d. Mts., haben wir zur Ueberlassung der Lieferung für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1842 hinsichts des Fleisches, des feinen Roggen- und Weitzenbrodes, der Butter, des Speisemehls, verschiedener Sorten Grütze, Graupen, Erbsen, Bohnen u. s. w., so wie wegen Leistungen der An- und Abfuhren, desgleichen die Reinigung der Schornstein- und Ofenröhren, nachstehende Termine des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Abends und zwar:

a) zur Lizitirung des Fleisches auf Dienstag, den 30. Novbr. a. c.,
b) des gebeutelten feinen Roggenbrodes und der Semmel Mittwoch, den 1. December a. c.,
c) der Butter, des Speisemehls, der Grützen, Graupen, Erbsen, Bohnen u. s. w. Donnerstag, den 2. Decbr. a. c.,
d) wegen An- und Abfuhren des Brodes, Salzes, Streusandes, Gemülles ꝛc. Montag, den 6 Decbr. a. c. und
e) wegen Reinigung der Schornstein- und Ofenröhren Dienstag, den 7. December a c.,

im Wege des Mindergebots im Geschäfts-Bureau des Garnison-Lazareths, Fleischergasse No. 76., anberaumt, wozu kautionsfähige Unternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die desfalsigen Bedingungen täglich in den Geschäftsstunden im gedachten Bureau eingesehen werden können.

Danzig, den 22. November 1841

Königl. Garnison Lazareth-Commission.

Literarische Anzeigen.

4. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Der lustige Gesellschafter.

Eine vorzügliche Auswahl von 36 scherzhaften Stücken zum Deklamiren, 24 Wein- und Wonneliedern, 24 Trinksprüchen, 30 Gesellschaftsspielen, 40 Pfänderauslösungen, 37 Karten- und physikal. Kunststücken und 35 der besten Räthsel, Charaden und Logogryphe. Ein nöthiges Handbuch für lebensfrohe Menschen. Vierte Aufl. 8. Auf Maschinenvelinpapier. Eleg. brosch. Preis 15 Sgr.

Die schnell hinter einander erfolgenden Auflagen beweisen wohl am besten, daß das Publikum die Nützlichkeit dieses Werkchens anerkannt hat. Bei keiner lebens-

frohen Familie sollte dieser Gesellschafter vermißt werden. Jeder Besitzer davon wird sich dadurch den Namen eines angenehmen Gesellschafters erringen.

5. Populär-medizinisches Werk!

Durch alle Buchhandlungen ist zu bekommen, in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.:

Ueber die Kennzeichen der unverletzten

Jungfrauschaft.

Nach den Erfahrungen der verschiedensten Völker und Zeiten dargestellt und aus dem heutigen Standpunkte der Anatomie und Physiologie beurtheilt von G. Dupoxt, prakt. Arzt und Geburtshelfer. Nach der 5ten Originalausgabe aus dem Französischen übersetzt. 8. 1841. Brosch. 22½ Sgr. Nordhausen, bei E. F. Fürst.

Dies Werkchen ist nicht allein unentbehrlich für Gerichts-Aerzte und Hebammen, sondern ist auch von höchstem Interesse und Wichtigkeit für angehende Ehemänner.

Entbindungen.

6. Gestern Abend 8 Uhr wurde meine liebe Frau durch Gottes gnädige Hilfe von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Dieses frohe Ereigniß zeige ich hiedurch, in Stelle besonderer Meldung, meinen Freunden und Bekannten mit dankerfülltem Herzen an.

W. Blech,

Danzig, den 26. November 1841. zweiter Prediger zu St. Trinitatis.

7. Verspätet.

Die den 18. d., Nachmittags 5½ Uhr, erfolgte schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau zeiget ergebenst an

J. A. Potrikus.

Anzeigen.

8. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß die am hiesigen Orte seit 23 Jahren von meinem verstorbenen Ehemanne geführte Handlung, verbunden mit dem Fabrikgeschäft, unter der bisherigen Firma:

J. C. Gamm

mit ungeschwächten Fonds und in derselben Art durch mich fortgesetzt werden wird, und ich den vieljährigen Geschäftsgehilfen meines Mannes Herrn Abraham Hermann Tiessen ermächtigt habe, die Firma per procura zu unterzeichnen.

Danzig, den 20. November 1841. Justine Gamm.

9. Einem geehrten Publiko gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß meine französischen Conversationen bereits begonnen und daß dazu noch einige Aufnahmen statt finden können. Außerdem erlaube ich mir zu bemerken, daß ich noch einige Stunden zum Unterricht frei habe, wozu baldigst Meldungen sich erbittet

F. D. Fleury, junior,
Brodtbänkengasse № 701.

10. **Hintergasse № 123. ist ein Flügel (6 Oktoven) zu vermiethen.**

11. Sollte Jemand zu Ostern k. J. ein anständiges Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzgelaß, und sonstigen Bequemlichkeiten, auf der Rechtstadt, wo möglichst unweit der Börse, an ein Paar ruhige Bewohner zu vermiethen haben, der beliebe sich damit bald gefälligst zu melden im Poggenpfuhl № 394.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

13. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren ꝛc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc., bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, werden zu mäßigen Prämien von dem unterzeichneten Agenten angenommen.

Danzig, den 20. November 1841.

Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten № 228.

15. Lebens-Versicherungs-Anträge für die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist der unterzeichnete Agent anzunehmen bereit.

Danzig, den 20. November 1841.

Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten № 228.

16. Da ich gesonnen bin mein Geschäft aufzugeben und demnach mein Waaren-Lager baldigst zu räumen, mache ich hiemit bekannt, daß ich von jetzt ab zu **bedeutend ermäßigten Preisen** verkaufe, und empfehle hiebei vorzüglich mein altes Lager in **echt englischer** Waare, so wie auch die verschiedenen Gegenstände in inländischem Fayance und Porzellan.

F. G. Schellwien, Breitegasse № 1203.

17. Einem hochgeehrten Publiko und den werthen Kunden meines sel. Mannes Gustav Heinrich Krüger erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Bier- und Essig-Brauerei-Geschäft welches derselbe betrieben hat, für meine und meiner Kinder Rechnung unter der Firma

G. H. Krüger's Erben

fortsetzen und dieselbe eigenhändig zeichnen werde. Ich bitte mir das Zutrauen zu schenken dessen mein sel. Mann sich erfreute und werde sorgsam sein, dasselbe durch gute Bedienung der verehrten Abnehmer unseres Fabrikats, uns zu erhalten.

Danzig, den 24. November 1841.

R. F. C. Krüger Wittwe.

18. Personen, die sich schmackhaftes Essen in ihre Behausung wollen holen lassen, werden gebeten sich Jopengasse № 595. zu melden.

19. **Erste Vorlesung im Saale des Englischen Hauses.**

Sonnabend, den 27. November, Anfang 6 Uhr Abends, Herr Stadtrath Zernecke I. Gemälde von Danzig in der Zeit von 1793 bis Mai 1807. Herr Dr. Lasker: Ueber die Kunst, sich wichtig zu machen. — An der Kasse gilt das Billet 10 Sgr.

20. **Concert-Anzeige.**

Mittwoch, den 1. December, Abends 6 Uhr, werde ich, von den Mitgliedern des Danziger Stadt-Theaters freundlichst unterstützt, im Saale des Gerhard'schen Hauses, Langgasse № 400., ein Concert geben, wozu ich Einen hohen Adel und Ein resp. Publikum hiermit ergebenst einlade.

Billets a 15 Sgr. sind in der Gerhard'schen Buchhandlung (Langgasse № 400.) zu haben.

E. Klein,
Erster Tenorist des Breslauer Stadt-Theaters.

21. Die Lieferung von circa 65000 ℔ feinem Roggenbrod,
" " 4600 ℔ Schweinefleisch,
" " 1200 ℔ Rindfleisch,
" " 1400 ℔ Butter,
" " 500 ℔ Schweineschmalz,
" " 150 Scheffel Graupen,
" " 200 Scheffel Graupengrütze,
" " 110 Scheffel Hafergrütze,
" " 2000 Scheffel Kartoffeln,

für die Armen-Anstalt zu Pelonken, wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordernden pro 1842 übergeben, und haben wir hiezu einen Termin auf

Mittwoch, den 1. Dezember, Vormittags 10 Uhr,

in dem Lokale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen, welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden wir im Termine bekannt machen.

Danzig, den 15. November 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.
A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

22. Das Haus im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, ist zu verkaufen, es enthält 8 Stuben, 3 Kammern, 2 Böden, 2 Keller und alle übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten. Das Nähere erfährt man in der Hundegasse No. 258.

23. Ein anständiges Logis, bestehend in 2 größeren und 1 bis zwei kleineren Zimmern nebst Küche, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten, wird zum 1. oder medio Januar k. J. zu miethen gesucht. Adressen werden unter M. M. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Repertoir.

24\. Sonntag, den 28. Nov. z. e. M. wiederholt: der Brauer von Preston. Kom. Oper in 3 A. von Adam.

Mont., den 29. Nov.: des Königs Befehl. Lustſ. in 4 A. — Hierauf: das Geheimniß. Kom. Operette in 1 A.

Dienſt., den 30. Nov. z. e M.: Kardinal Richelieu, oder: die Tage der Geäfften. Großes hiſt. Schauſ. in 5 A. von Bulwer.

25 Eine Kranken-Wärterin, oder beim Wochenbette, iſt zu erfragen Holzgaſſe No. 8.

26\. **Neue Spiritusfäſſer** vorzüglicher Qualität von 360 bis 370 Quart Inhalt werden gefertigt und verkauft in der Böttcherei Paradiesgaſſe № 996. Nähere Nachricht daſelbſt oder bei J. Witt,
Große-Mühle № 355.

27\. **Sonntag, den 28. d. M., Konzert im Salon in** Jeſchkenthal bei G. Schröder.

28\. 3000 Rthlr. ſind auf ländliche Grundſtücke gegen pupillariſche Sicherheit an Selbſtleiher Hakelwerk № 811 zu verleihen.

29\. Ein in der Wirthſchaftsführung und Kochkunſt erfahrenes Mädchen ſucht ein Unterkommen. Zu erfragen Fiſchmarkt № 1588.

30\. Mit Abfaſſung von Schriften aller Art, ſelbſt Abſchriften, beſchäftige ich mich noch fortwährend; bin auch erbötig, dergl. Aufträge in der Behauſung der Mandanten anzunehmen. Paulus, Goldſchmiedegaſſe No. 1091.

31\. Ein Knabe welcher die zu ſeiner kaufmänniſchen Ausbildung erforderlichen Schulkenntniſſe beſitzt, findet ſofort eine Anſtellung als Lehrling Frauengaſſe 855.

32\. Ein Burſche von ordentlichen rechtlichen Eltern der Luſt hat die Seide- und Band-Handlung zu erlernen, und die nöthigen Schulkenntniſſe beſitzt, findet ſogleich ein Unterkommen bei G. B. Rung.

33\. Ein elternloſes aber braves Mädchen wünſche ich gerne in einem Ladengeſchäft oder bei Herrſchaften plazirt. Außer dem Zeugniß von Fähigkeit und Umſicht kann, falls es gewünſcht wird aus ihrem Vermögen Caution geſtellt werden. Das Nähere iſt gern zu ertheilen bereit, der Vormund A W. Gröning,
Heil. Geiſtgaſſe No. 797.

34\. Durch die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Goldſchmiedegaſſe nach der Bootsmannsgaſſe № 1179., dicht neben dem Krahnthore, verlegt habe und hier, mein bisheriges Geſchäft fortſetze, hoffe ich das, durch ein mir genau bekanntes unwürdiges Subjekt in böſer Abſicht verbreitete Gerücht, ich ſei von Danzig verzogen, widerlegt zu haben.

Indem ich für das mir bisher geſchenkte Zutrauen, welches ich durch ernſtes Streben zu rechtfertigen bemüht geweſen bin, danke, verſpreche ich auch ferner prompte und reelle Beſorgung aller in mein Geſchäft einſchlagenden Aufträge, und bitte um fernere Gewogenheit. A. F Striddig,
Chirurgiſcher Inſtrumentenmacher und Bandagiſt.

35. Langgasse № 364. zwei Treppen hoch, wird nachgewiesen, wo gute Bettfedern und Daunen, wie auch schwarze gesottene Pferdehaare zu haben sind.

36. Ein gesitteter Bursche der sich dem Schuhmachergewerbe widmen will, kann sich melden Wollwebergasse No. 1989.

37. Concert und Ball,
Sonnabend, den 4. Dezember 1841,
Anfang Abends 7 Uhr,
zur Nachricht für die resp. Mitglieder der Ressource Concordia.
Danzig, den 27. November 1841.
Das Comité.

38. Mehrere Grundstücke auf der Rechtstadt (in gut. baulich. Zustande) habe ich zu 4—800 Rthlr. zu verkaufen. Auch suche ich ein Haus auf der Rechtst. zu miethen. Paulus, Commiss., Goldschmiedegasse No. 1091.

39. Ein Erbpachtsvorwerk, 4 Meilen von hier, mit 12 Hufen Land ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren durch den Commiss. Paulus, Goldschmiedegasse No. 1091.

40. Eine Scharwerkswohnung mit dem dazu gehörigen Lande und etwas Miethsland wird gesucht. Adressen werden in der Redaktion des Dampfbootes angenommen.

41. Bei seinem Etablissement empfiehlt sich seinen geehrten Kunden
der Kleidermacher F. W. Hühne,
Petersiliengasse № 1493., früher Werkführer bei Herrn Thuran.

42 Eine Wäscherinn bittet um geneigten Zuspruch kl. Wollwebergasse No. 1027

43. Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publiko erlaube ich mir hiedurch die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß
Bestellungen
auf Pumpenbohr-, Blockmacher- und Brunnen-Arbeit, dauerhaft und durabel von mir gearbeitet werden. Durch reelle und prompte Bedienung werde ich mich bemühen das Zutrauen eines geehrten Publikums zu gewinnen. J. A. Henckel, Blockmacher aus Mecklenburg-Schwerin, Bootsmannsgasse No. 1169. in Danzig.

44. Mittwoch, den 1. Dezember, findet eine Abendtafel unter Vortragung einiger Gesänge in der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt, wozu die verehrl. Mitglieder der Gesellschaft ergebenst einladet
das Comite.

45. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren 2c., bei der Royal Exchange Assurance Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten
Elkan Mankiewicz, Langgarten № 235/37.

46. Ein noch brauchbarer weiß boyener Mantel wird zu kaufen gesucht Schnüffelmarkt № 655

47. Bielefelder Leinwand empfiehlt Gustav Entz, Wollwebergasse.

Erste Beilage

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 278. Sonnabend, den 27. November 1841.

Vermiethungen.

48. Das Local im Grundstück auf dem Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit, eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, in der Hintergasse No. 120.

49. Vorstädtschen Graben No. 169., zwei Treppen hoch, ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

50. Katergasse No. 213. ist eine Wohnung, worin bisher ein Viktualienhandel betrieben worden ist, von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, anderweitig zu vermiethen. Das Nähere Röpergasse № 472.

Auctionen

51. **Auction mit havarirtem Weitzen.**

Sonnabend, den 27. November 1841, Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler **im Speicher „der große Müller"** genannt, unweit der Aschbrücke gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, für Rechnung wen es angeht, verkaufen:

Circa 4 Last Weitzen, vom Weichselwasser beschädigt.

Rottenburg.

52. Freitag, den 3. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie schönen frischen Caroliner Reis im Fastagen von 6, 4 und 2 Centnern,

unversteuert oder versteuert nach Wahl der Herren Käufer.

53. **300 Stück fette Hammel,**

ein Paar leichte Wagenpferde, Schimmel, 5 Fuß groß und 7 und 8 Jahre alt, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen in dem Grundstücke des Herrn Fischer, No. 68. in Altschottland, in dem dazu auf

Montag, den 29. November d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine durch Auction an den Meistbietenden verkaufen und werden Kauflustige, mit Hinweisung auf die vorzügliche Qualität dieser Hammel, zahlreich zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 16. December d. J., Mittags 12 Uhr, sollen vor dem Artushofe

mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Droschken, Halbwagen, Britschken, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schlitten, Schlittenkuffen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sättel, Leinen, Schlittengeläute, Schlittendecken, Schneenetze, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien,

durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die noch außer diesen zum Verkauf kommenden Gegenstände bitte ich zeitig bei mir anzumelden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. **Auction**

mit neuen, in Berlin gefertigten, mahagoni Meubles.

Das im Locale des Russisch. Hauses in der Holzgasse befindliche, durch in letzter Zeit empfangene Zufuhren complettirte Magazin neuer Berliner Meubles, enthaltend: Trümeaux u. Spiegel in allen Größen, Sophas, Kleider- und Schreibsecretaire, Servanten, Chiffonières, Garderobe-, Glas-, Eck- und Bücherschränke, 1 Cylinder-Schreibe-Bureau, Kommoden, Sopha-, Spiel-, Näh- und Waschtische, Polster-, Lehn- und Rohrstühle; ferner:

3 elegante Kron- und einige Wandleuchter, 22 kupferne Kasserollen u. ein Sortiment Meissner Porzellan, bestehend in: Thee- u. Kaffeekannen, Bouillon- u. Theetassen, Theebüchsen, Zuckerdosen ꝛc., sollen

Montag, den 6. Dezember c., von 10 Uhr Morgens ab, am angeführten Orte öffentlich versteigert werden, und erlaube ich mir deshalb, mit Rücksicht auf die allgemein anerkannte Güte dieser Meubles, die sich durch Eleganz und Solidität auszeichnen, Kauflustige zum zahlreichen Besuch ergebenst einzuladen.

J. T. Engelhard, Auctionater.

56. **Schiffs-Auction.**

Donnerstag, den 9. December 1841, Mittag 1 Uhr, werden die Unterzeichneten in der hiesigen Börse, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

1) Das, im Jahre 1827 in Königsberg neu von eichen Holz erbaute Pink-Schiff „Nordstern", 439 Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von Capt. H. Sartorius, mit dessen ganzen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet.

2) Das im Jahre 1827 in Elbing neu von eichen Holz erbaute und 1840 hieselbst verzimmerte Bark-Schiff „Selma" 328 Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von

Capt. H. Detkloff, mit dessen ganzen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet, und

3) Ein Acht-Theil aus dem im Jahr 1827 hieselbst ganz neu von eichen Holz erbauten Bark-Schiff „Friedrich Wilhelm III." 336. Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von Capt. M. Böhrendt und dem dazu gehörigen Inventarium. Dasselbe ist vor 2 Jahren mit einer Metall-Haut in Liverpool versehen.

Diese Schiffe liegen in Neufahrwasser, wo sie von Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden können.

Die Herren Verkäufer behalten sich eine 8-tägige Frist zur Genehmigung des Zuschlags vor, und soll der Schlußtermin am 16. December, Abends 5 Uhr im hiesigen Börsen-Local stattfinden.

Der Herr Käufer trägt sämmtliche Auctions-Kosten, so wie die Abgaben an die Kämmerei und des Kauf-Contracts. — Taxe und Verzeichnisse der Inventarien liegen bei den Unterzeichneten zur Einsicht vor.

Hendewerk. Reinick.
Schiffs-Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. Fabrikat aus Shoddy Wolle.

Versuchsweise habe ich hier am Platz mehrere Sorten Winter-Stoffe aus Wolle meiner Fabrique anfertigen lassen, die über Erwartung gut ausgefallen sind und sich natürlich billiger stellen, als dergleichen Zeuge aus Schaaf-Wolle; ich empfehle davon: Tuch-Boye, Calmuks, Moltons, rc. weiß, und gefärbt, zur gefälligen Ansicht und Kauf, und stehe für deren Haltbarkeit ein.

William Kretzig,
Frauengasse No. 830.

58. **Mit allen Gattungen Kalendern für d. Jahr 1842 empfiehlt sich zu den billigsten Preisen, im Dtzd. billiger August Trosien, Petersiliengasse 1481.**

59. Die auf der Frankfurther Messe persönlich eingekauften feinen, mittelfeinen und ordin Tuchen, feinen und mittelfeinen Buckskins, so wie auch der feinsten Sibiriens, Castorins, Molltongs und Flanelle in allen Farben, habe ich bereits erhalten, und empfehle diese Waaren einem Hochgeehrten Publiko unter Zusicherung der reellsten und besten Bedienung.

A. T. Behrent,
Langenmarkt No. 445.

Danzig, den 25. November 1841.

60. Schönes Schweineschmalz in größten Quantitäten, von 1 Cent. und darüber, ist fortwährend zu haben in der Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt, zu Preisen von 5 Sgr. für 1ste Sorte, 4 Sgr. 9 Pf für 2te Sorte, 4 Sgr. 6 Pf. für 3te Sorte, alles pro Pfd. versteuert exclus Fastage.

61. # Angefangene Stickereien.

Vor kurzem empfing ich eine Auswahl geschmackvoll angefangener Stickereien aus Berlin, welche ich als etwas Ausgezeichnetes empfehlen kann.

J. Könenkamp,
Langgasse 407, dem Rathhause gegenüber.

62. Sauber und geschmackvoll garnirte und ungarnirte Stickereien hat in größter Auswahl vorräthig und verkauft zu auffallend billigen Preisen

J. Könenkamp, Langgasse № 407.

63. So eben empfing ich eine große Auswahl der feinsten und modernsten niederländischen Ganz- und Damentuche; unter letztern zeichnen sich besonders eine Art Byonien-Damentuche durch ihre vorzügliche Qualität und ausgezeichnet guter Tragbarkeit, von allen übrigen aus. Indem ich diese, so wie auch erstere zu auffallend billigen Preisen einem geehrten Publico hiedurch bestens empfehle, bitte ich um geneigten Zuspruch, und füge hinzu, daß mein Bestreben stets dahin gerichtet, meine resp. Käufer mit der größten Reellität und gewissenhaftesten Rechtlichkeit zu bedienen.

J. S. Ternier,
Heil. Geistgasse № 757.

64. Von vorzüglicher Güte sind Rügenwalder geräucherte Gänsebrüste, ital. große vollkernige Kastanien, spanische reife süße gr. Weintrauben, Citronen, Pommeranzen, Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Kapern, Sardinen u. Trüffeln, weiße Tafel-Wachslichte, engl. Sperma-Ceti-, Stearin- und Palmlichte, billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

65. Weißer geruchfreier raffinirter Südseethran, der ⅓ mehr Fetttheile besitzt als das Rüböl und in **Astrallampen** wie das beste raffinirte Rüböl brennt, empfiehlt das Quart a 9 Sgr. E. H. Nötzel.

66. Capchon-Besätze und Chenillen-Tollen in großer Auswahl, habe ich erhalten, und offerire dieselben zu billigen Preisen. G. B. Rung.

67. Eine bedeutende Parthie Cattun-Rester habe ich um selbe bald zu räumen, herausgesucht, und werde solche zu **sehr billigen Preisen** in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr verkaufen.

Heymann Davidsohn,
Langgasse.

68. Strickwolle in allen Farben und Stärken, wie auch Handschuhe zu billigen Preisen empfiehlt B. J. Hirschson, Schnüffelmarkt № 717.

69. Feine Liqueure, marinirte Heeringe und guten aromatischen Schnupftaback empfiehlt J. A. Butschkow. Steindamm No. 388.

70. Mankintoshs-Waterproof-Regenröcke habe ich aufs neue erhalten, und empfehle solche aufs billigste, auch werden Bestellungen angenommen und binnen 24 Stunden aufs sauberste ausgeführt.

Heymann Davidsohn,
Langgasse № 513.

71. Aechte Teltower Rübchen, geschältes Backobst, frische Perlgraupe rc. empfehlen billigst E. H. Preuß & Co. am Holzmarkt.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 278. Sonnabend, den 27. November 1841.

72. **Fette norweger einmarinirte Anschovies von sehr** feinem Geschmack, das Fäßchen von circa 12 ℔ Inhalt a 22½ Sgr., einzeln das ℔ 2 Sgr., so wie besten holl. Kabliau das ℔ 2 Sgr., empfiehlt C. H. Nötzel.

73. ☞ 2 Getreideharfen, 1 Erdharfe u. 1 Papageigebauer, stehen billig zum Verkauf am Fischmarkt bei Gustav Wernick, Nadler und Drahtarbeiter. ☜

74. Sehr gute trockene eichene und lindene Dielen, so wie auch büchene Bohlen sind zu billigen Preisen 1sten Steindamm Nro. 330. zu haben.

75. Aechter Jamaika-Rumm die Fl. 9 Sgr. ist zu haben Breitgasse 1916.

76. ☞ Eine Parthie neuer Karren, complett beschlagen, stehen für den Preis von 1 Rthlr. 25 Sgr. zum Verkauf 1sten Steindamm No. 383. ☜

77. Frisches Schweine-Schmalz verkaufe ich a 5 Sgr. pro ℔

F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 624.

78. Eine neue eichene **Mangel**, und ein mahagoni **Eckspind** sind wegen Local-Einschränkung, Pfefferstadt No. 256. zu verkaufen.

79. **Unverfälschte** ätherische Oele, als Kümmel-, Annis-, Pommeranzen-, Pfeffermünz-Oel ꝛc., Parfümerieen, Räuchermittel, Eau de Cologne, Toilett-Seifen, Bischof- und Cardinal-Extract, Siegellacke, Firnisse ꝛc. empfiehlt zu möglich billigsten Preisen H. A. Brauer,

Hundegasse No. 238., dem Postgebäude gegenüber.

80. Vorzüglich schön geräucherte pomm. **Gänsebrüste** erhält man Jopengasse 564.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Die zum Nachlasse der Maurermeister Gottlieb und Dorothea Kleinschen Eheleute gehörigen Grundstücke, als:

1) das hieselbst in der Klostergasse gelegene mit der Hypotheken-№ 83. bezeichnete auf 933 Rthlr. 5 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Grundstück nebst Pertinenzien,
2) das hieselbst gleichfalls in der Klosterstraße gelegene mit der Hypotheken-№ 84. bezeichnete auf 808 Rthlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte Grundstück nebst Pertinenzien,

von denen die Taxe und der Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen sind, sollen

am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 11. Oktober 1841.

Königliches Landgericht
als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Edictal = Citationen.

82. Nachdem der hiesige Kassen-Bote und Exekutor F. E. Boskowski gestorben, werden Alle, welche aus seinen Dienstverhältnissen irgend welche Ansprüche an seine mit 75 Rthlr. baar bestellte Amts-Kaution zu begründen vermögen, aufgefordert, dieselben binnen sechs Wochen und spätestens in termino

den 10. Januar 1842

bei uns schriftlich oder vor der Wochen-Deputation anzumelden, und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihre Ansprüche an die Kaution verlustig gehen und diese den Erben des p. Boskowski ausgeantwortet werden soll.

Elbing, den 7. November 1841.

Königl. Stadtgericht.

83. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Fischel Levin Fischel ist von uns Concursus Creditorum eröffnet worden und wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 25. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

84. Der Arbeitsmann Gottlieb Wilhelm Schmidt, welcher seine Ehefrau Maria Schmidt nach deren Behauptung seit Februar 1832 in Baldau böslich verlassen, wird hiemit aufgefordert, sich zur Beantwortung der wider ihn angebrachten Ehescheidungsklage in termino

den 9. März c.

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Meisner hierselbst zu melden, widrigenfalls er, der in der Klage vorgetragenen Thatsachen für geständig erachtet, auf Grund böslicher Verlassung die Ehe getrennt und er für den schuldigen Theil wird erklärt werden.

Dirschau, den 15. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.